

# Ich bin hier.

Ein Projekt von Iris Andraschek im öffentlichen Raum von Krems

Mai bis Oktober 2021

Die vierteilige Arbeit *Ich bin hier.* der Künstlerin Iris Andraschek begibt sich auf die Spuren der Schicksale von jüdischen Frauen in Krems und Umgebung. Frauen, die vertrieben und ermordet wurden. Einigen gelang die Flucht ins Ausland. Ihre Biographien sind weitgehend unbekannt. Auf Gehsteigen und Plätzen im Stadtraum von Krems werden mittels Schablonen und Leimfarbe Teppiche angebracht. Diese dienen dabei als Träger biographischer Informationen, von Namen und Tätigkeiten der Frauen. Teppiche werden kulturgeschichtlich immer mit der Codierung von Informationen verknüpft, sie sind aber auch Sinnbild von Kunstfertigkeit, Träger von sehr persönlichen Geschichten und Symbol von Privatem. Sie entheben diese Frauen der Anonymität, benennen sie, stellen

die Verbindung zur Geschichte her und geben ihnen zumindest für einen Zeitraum ihren Ort zurück. Der Historiker Robert Streibel und die Historikerin Edith Blaschitz haben bisher die Lebensdaten und Wohnorte von einhundertfünf Kremser Jüdinnen recherchiert, diese Ergebnisse bilden die Basis des Projektes *Ich bin hier.* Der Titel der Ausstellung im museumkrets *Wo sind sie geblieben? – Die Frauen von Krems* verbindet sich hier eindrücklich mit einem sehr dunklen Kapitel Frauengeschichte von Krems.

Teppichschablonen werden in den Ausstellungen in *Wo sind sie geblieben? – Die Frauen von Krems* im museumkrets sowie in *Spuren und Masken der Flucht* in der Landesgalerie Niederösterreich zu sehen sein und verknüpfen die beiden Ausstellungen mit dem Kunstprojekt im öffentlichen Raum.

Ein Projekt von Iris Andraschek veranstaltet von kretskultur in Kooperation mit dem museumkrets, der Landesgalerie Niederösterreich und der Kunstmeile Krems.

Während der Dauer der Ausstellung *Wo sind sie geblieben? – Die Frauen von Krems* werden laufend Teppiche im Kremser Stadtraum ergänzt, bis für jede jüdische Frau, die bis dahin recherchiert wurde, ein Teppich angebracht ist. Zwei der verwendeten

*Spuren und Masken der Flucht*  
bis 26.09.2021  
Landesgalerie Niederösterreich

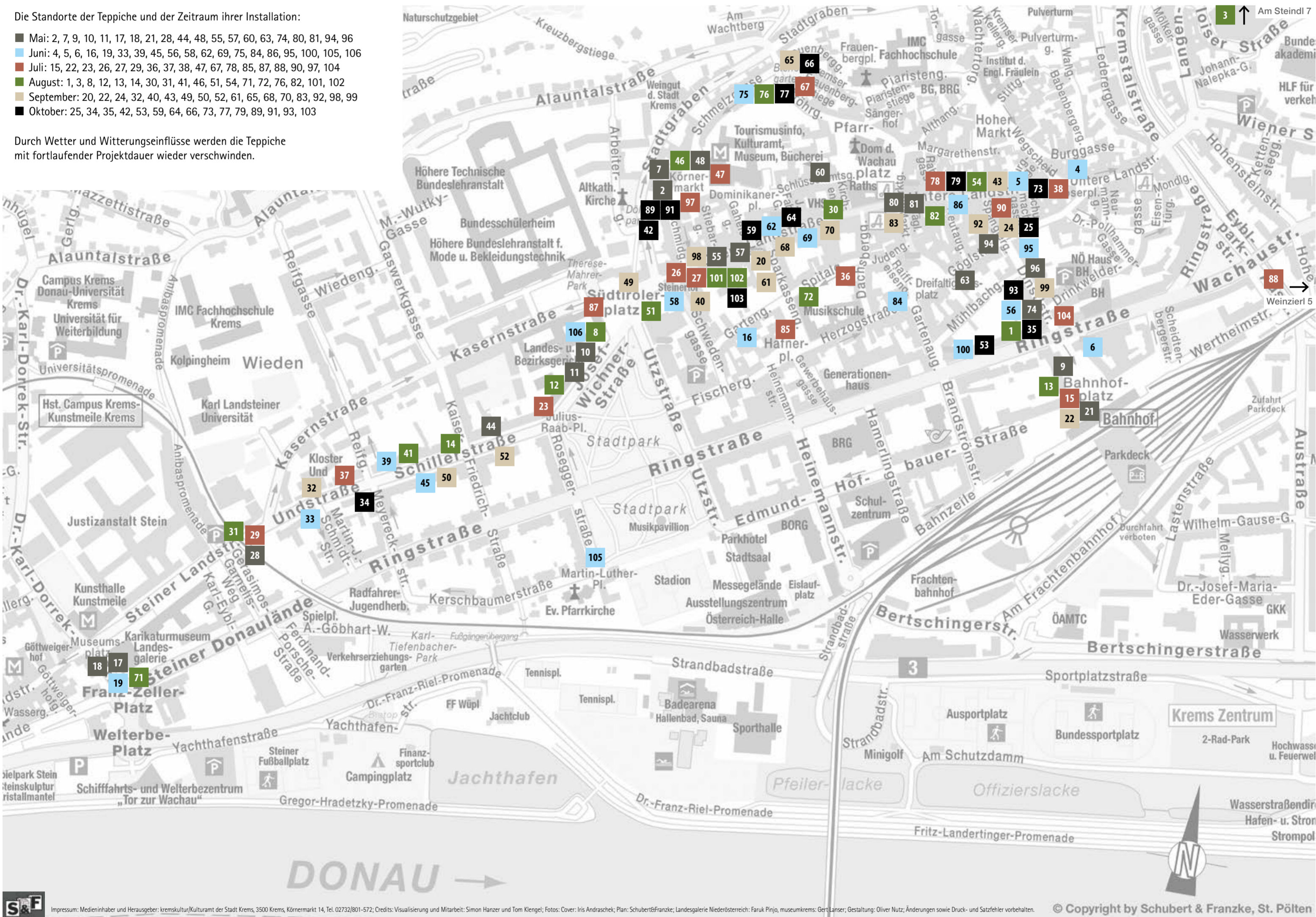
*Wo sind sie geblieben? – Die Frauen von Krems*  
bis 1.11.2021  
museumkrets

[www.kunstmeile.at](http://www.kunstmeile.at)  
[www.museumkrets.at](http://www.museumkrets.at)

Die Standorte der Teppiche und der Zeitraum ihrer Installation:

- Mai: 2, 7, 9, 10, 11, 17, 18, 21, 28, 44, 48, 55, 57, 60, 63, 74, 80, 81, 94, 96
- Juni: 4, 5, 6, 16, 19, 33, 39, 45, 56, 58, 62, 69, 75, 84, 86, 95, 100, 105, 106
- Juli: 15, 22, 23, 26, 27, 29, 36, 37, 38, 47, 67, 78, 85, 87, 88, 90, 97, 104
- August: 1, 3, 8, 12, 13, 14, 30, 31, 41, 46, 51, 54, 71, 72, 76, 82, 101, 102
- September: 20, 22, 24, 32, 40, 43, 49, 50, 52, 61, 65, 68, 70, 83, 92, 98, 99
- Oktober: 25, 34, 35, 42, 53, 59, 64, 66, 73, 77, 79, 89, 91, 93, 103

Durch Wetter und Witterungseinflüsse werden die Teppiche mit fortlaufender Projektdauer wieder verschwinden.



Die vierteilige Arbeit *Ich bin hier.* der Künstlerin Iris Andraschek begibt sich auf die Spuren der Schicksale von jüdischen Frauen in Krems. Frauen, die vertrieben und ermordet wurden, deren Biographien weitgehend unbekannt sind und die gezwungen waren, ihren Wohn- oder Arbeitsort unter dem Druck des Naziterrors zu verlassen.

## Begleitprogramm

29.05., 15 Uhr: Rundgang zu den Teppichen des Kunstprojekts *Ich bin hier.* mit Iris Andraschek (Künstlerin), Robert Streibel (Historiker) und Gregor Kremser (Leiter Kulturamt Krems).  
Treffpunkt: museumkrets – eine Aktion im Rahmen des Museumsfrühlings Niederösterreich

15.08., 11 Uhr: Künstlerin Iris Andraschek im Gespräch mit Günther Oberhollenzer (Landesgalerie Niederösterreich) und Gregor Kremser (kretskultur)

29.08., 11 Uhr: Die jüdischen Frauen in Krems. Die Historikerin Edith Blaschitz im Gespräch mit Gregor Kremser (kretskultur)  
Treffpunkt: jeweils Landesgalerie Niederösterreich

*Spuren und Masken der Flucht*  
bis 26.09.2021  
Landesgalerie Niederösterreich  
Museumsplatz 5, 3500 Krems  
[www.lgnoe.at](http://www.lgnoe.at)

*Wo sind sie geblieben? – Die Frauen von Krems*  
bis 1.11.2021  
museumkrets  
Körnermarkt 14, 3500 Krems  
[www.museumkrets.at](http://www.museumkrets.at)





# Ich bin hier.

**Jüdinnen im Bezirk Krems** *Stand 20. Mai 2021. An der Vervollständigung der Liste wird weiter gearbeitet.*

VORNAME	NACHNAME	DATEN	ADRESSE	ANMERKUNG	
1	Anna	Adler (geb. Pick)	geb. 1886 in Wien, ermordet 1942	Dinstlstraße10	am 26. Jänner 1942 in das Ghetto Riga deportiert, ermordet
2	Pauline	Auspitz (geb. Wessely)	geb. 1881 in Wien, gestorben <span> </span> ?	Körnermarkt 7	Flucht nach Uruguay
3	Irene	Becker (geb. Kohn)	geb. 1910 in Skasov, C.S.R, gest. 1993 in Krems	Am Steindl 7	seit 1936 in Krems, ihr „arischer“ Mann ließ sich nicht scheiden, sie überlebte in Krems
4	Alice	Bader (geb. Kohn)	geb. 1904, gest. 1977	Untere Landstraße 49	Flucht mit Mann Peter Bader und Kind nach Palästina (Kind starb bei Attentat bei der Ankunft)
5	Erna	Bass (geb. Kolb)	geb. 1900 in Krems, erm. 1942	Untere Landstraße 35	konnten kein Ausreisevisum bekommen, 1941 in das Ghetto Opole Lubelskie deportiert, ermordet (gem. mit Ehemann David Bass)
6	Litzi	Berkes (geb. Blau)	geb. 1921 in Krems	?	Schwester von Herta und Ilse Blau, geflüchtet mit dem Kindertransport nach England, später Australien
7	Anna	Biss	geb. 1865 in Krems, erm. 1942	?	in das Ghetto Theresienstadt deportiert, ermordet
8	Bella	Blau	geb. 1939 <span> </span> (?), erm. <span> </span> ?	?	ermordet
9	Ilse	Blau (später: verh. Suss)	geb. 1925 in Krems	?	Schwestern Litzie und Herta, Familie übersiedelt 1931 nach Wien; Ilse kam 1938 mit dem Kindertransport nach England, bleibt dort
10	Inge	Blau	geb. 1936, erm. <span> </span> ?	? (ab 1935 in Wien)	stammt aus einer Familie mit neun Kindern (Eltern: Emil und Therese), leben ab 1932 in Langenlois, die Familie übersiedelte später nach Krems, ab 1935 in Wien, die Familie wird 1941 in das Ghetto Lagów-Optów deportiert und ermordet
11	Irma	Blau	geb. 1930, erm. <span> </span> ?	? (ab 1935 in Wien)	stammt aus einer Familie mit neun Kindern (Eltern: Emil und Therese), leben ab 1932 in Langenlois, die Familie übersiedelte später nach Krems, ab 1935 in Wien, die Familie wird 1941 in das Ghetto Lagów-Optów deportiert und ermordet
12	Johanna	Blau	geb. 1934, erm. <span> </span> ?	? (ab 1935 in Wien)	stammt aus einer Familie mit neun Kindern (Eltern: Emil und Therese), leben ab 1932 in Langenlois, die Familie übersiedelte später nach Krems, ab 1935 in Wien, die Familie wird 1941 in das Ghetto Lagów-Optów deportiert und ermordet
13	Renate	Brüll	geb. 1928	Schillerstraße 10	Flucht in die USA
14	Sabine	Brüll (geb. Mandelberg)	geb. 1899, gest. nach 1980	Schillerstraße 10	Flucht in die USA, mit der Familie (Paul, Renate)
15	Susanne	Brüll	geb. 1930 in Krems, gest. 2019 in Basel	Schillerstraße 10	Exil in der Schweiz
16	Charlotte	Drescher (geb. Silbermann)	geb. 1904 in Statzendorf (Bez. St. Pölten)	Gartengasse 7	14. Juli 1942 in das Vernichtungslager Sobibór deportiert, ermordet
17	Olga	Eisinger	geb. 1904 in Cisna (Schlesien), erm. <span> </span> ?	wohnhaft in Imbach	lebte mit Ehemann Arnold Eisinger in Imbach, 1929 Übersiedlung nach Langenlois, 1932 Übersiedlug nach Wien, 1938 Flucht der Familie (mit 2 Töchtern) nach Brünn, von dort im März 1942 in das Ghetto nach Theresienstadt und danach in das Ghetto Izbica (bei Lublin) deportiert und ermordet
18	Renette (Renée)	Eisinger	geb. 1924 in Imbach, erm. <span> </span> ?	wohnhaft in Imbach	Tochter von Arnold und Olga, 1929 Übersiedlung nach Langenlois, 1932 Übersiedlung nach Wien, 1938 Flucht der Familie nach Brünn, von dort im März 1942 in das Ghetto nach Theresienstadt und danach in das Ghetto Izbica (bei Lublin) deportiert und ermordet
19	Ruth	Eisinger	geb. 1927 in Imbach, erm. <span> </span> ?	wohnhaft in Imbach	Tochter von Arnold und Olga, 1929 Übersiedlung nach Langenlois, 1932 Übersiedlung nach Wien, 1938 Flucht der Familie nach Brünn, von dort im März 1942 in das Ghetto nach Theresienstadt und danach in das Ghetto Izbica (bei Lublin) deportiert und ermordet
20	Gertrude	Erlanger (geb. Pisker)	geb. 1913 in Krems	Sparkassengasse 2	Tochter von Mitzi Pisker, verheiratet mit Josef Hirsch aus Krems, geschieden, flüchtete mit ihren Eltern 1939/40 nach Palästina, betreibt einen kleinen Frisiersalon in Naharia.
21	Gisela	Fischer (geb. Kohut)	geb. 1874, gest. <span> </span> ?	wohnhaft in Langenlois	besuchte die Volksschule in Lengenfeld, ab 1887 die Bürgerschule in Krems, lebte in Langenlois, führte mit Ehemann ein Ledergeschäft, das arisiert wurde, ab Juni 1938 in Wien, mit Familie Flucht in die USA
22	Herta	Gilbert (geb. Blau)	geb. in 1922 in Krems	?	Schwester von Litzie und Ilse Blau, Familie übersiedelt 1931 nach Wien, 1938 mit dem Kindertransport nach England geflüchtet, später nach Australien
23	Pauline	Glaser	geb. 1866, erm. <span> </span> ?	Frauenhofgasse Mautern	lebte in Mautern, betrieb dort mit ihrer Schwester Henriette Jilka ein Geschäft für Leinen und Wolle, ab 1940 in Wien, 1941 in das Ghetto nach Litzmannstadt (Łódź) deportiert, ermordet
24	Berta	Glass	geb. 1891 in Lemberg/Lwiw, erm. <span> </span> ?	Göglstraße 16	Spenglergasse 5 (Geschäft), im März 1941 in die Ghetto <span></span> s Lagów-Opatów deportiert, ermordet
25	Elfriede	Glass	geb. 1921	Göglstraße 16	Spenglergasse 5 (Geschäft), Tochter von Berta Glass, Flucht nach England
26	Charlotte	Hauser (geb. Neuner)	geb. 1892 in Rossatz, erm. 23.01.1943	Schwedengasse 2	Geschäftsfrau , 1942 in das Ghetto Theresienstadt, 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert, am 23. Jänner 1943 ermordet
27	Liesl	Hauser	geb. 1930 in Krems, erm. 23.01.1943	Schwedengasse 2	Geschäftsfrau, Tochter von Charlotte Hauser, 1942 in das Ghetto Theresienstadt, 1943 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert, am 23. Jänner 1943 ermordet
28	Helene	Hernfeld (geb. Singer)	geb. 1878 in Krems, erm. <span> </span> ?	?	1942 in das Ghetto Theresienstadt, danach in das Vernichtungslager Treblinka deportiert, ermordet
29	Klementine	Hirsch (geb. Kohut)	geb. 1895 in Lengenfeld, erm. 1941	wohnhaft in Lengenfeld	lebte mit Ehemann und Sohn in Lengenfeld, Geschäft wird arisiert, bemühen sich vergeblich um Ausreisevisa, Familie wird1940 in das Ghetto Riga deportiert und ermordet
30	Rosa	Hruby (geb. Kohn)	geb. 1894, gest. 1969	Obere Landstraße 8	floh zunächst nach Pressburg (gem. mit Familie Pisker), dort inhaftiert, Flucht nach Palästina
31	Fritzi	Jakobi (geb. Karpfen)	geb. 1919	wohnhaft in Wien?	Realschule in Krems, später in Wien, Flucht nach London
32	Ilse Maria	Iraschek (geb. Neuberger)	geb. 1929 in Krems	?	Eltern hatten in Krems ein Modistengeschäft (Vater war jüdischer Herkunft), Schulbesuch bei den engl. Fräulein, musste im Dezember 1938 aus rassischen Gründen die Schule verlassen, konnte die Hauptschule abschließen, ein höherer Schulbesuch blieb ihr verwehrt. Sie überlebte in Krems, der Vater wurde in Minsk ermordet
33	Henriette (Jetti)	Jilka	geb. 1869, erm. <span> </span> ?	Mautern, Kremser Straße 202	betrieb mit ihrer Schwester Pauline Glaser ein Geschäft in Mautern, wurde nach dem April 1940 von Wien aus in das Ghetto Litzmannstadt (Łódź) deportiert, ermordet
34	Frieda	Kerpen (später Neumann)	geb. 1922, gest. <span> </span> ?		Familie Kerpen flieht im Juni 1938 nach Nöchling, später illegale Flucht nach Palästina
35	Kamila	Kerpen	geb. 1890, gest. 1958	Dinstlstraße 10	Familie Kerpen flieht im Juni 1938 nach Nöchling, später illegale Flucht nach Palästina
36	Philippine	Kerschbaum (geb. Lederer)	geb. 1889, gest. 1967	Dachsberggasse 6	Modistin, hatte ein Geschäft in Krems, im Jänner 1938 Übersiedlung nach Wien, Flucht nach England, arbeitete dort als Köchin, später Rückkehr nach Wien
37	Aranka	Kerzendorfer	geb. 1900, gest. 1977	wohnhaft in Mautern	Ehefrau des Widerstandskämpfers Franz Kerzendorfer, ungarische Abstammung, gesellschaftlich geachtet, überlebte als Halbjüdin in Mautern
38	Franziska	Kohn	geb. 1875, gest. 1943	Untere Landstraße 36 und 49	führte mit Ehemann Robert ein kleines Textilgeschäft in Krems, im Dezember 1938 aus Krems weg, Flucht nach Palästina
39	Irene	Kohn	geb. 1910, gest. 1993	?	1936 durch Heirat nach Krems zugewandert
40	Rosa	Kohn	geb. 1909 in Krems, gest. 1942	Schwedengasse 2	Wien: Porzellangasse 18/14 arbeitete als Kindermädchen in Krems und Wien, 1942 in das Ghetto Izbica deportiert, ermordet, Schwester von Anna Lambert
41	Gertrude	Kohut (verh. Baumring)	geb. 1912 in Langenlois <span> </span> (?), gest. 2010 in London?		Flucht nach Großbritannien
42	Johanna	Kolb (geb. Tieger)	geb. 1885, gest. 1965	Stadtgraben 14	mit Lebensgefährten Saul Langberg Geschäft am Steiner Tor, die Familie mußte im Okt. 1938 Krems verlassen, wird in Wien einquartiert, bekommen Visa nach Shanghai, dort bis 1947, dann nach Palästina, ab 1954 in der USA
43	Malvine	Kolb	?	Stadtgraben 14/Unt. Landstr. 29	Tochter von Johanna Kolb, die Familie mußte im Okt. 1938 Krems verlassen, wird in Wien einquartiert, bekommen Visa nach Shanghai, Heirat 1946, Übersiedlung in die USA
44	Julie	Komjati (geb. Schafranek)	erm. 1944 <span> </span> (?)	?	ermordet
45	Hildegard	Komzak (geb. Taus)	geb. 1919 in Wien	?	nach 1946 in Krems verheiratet?, Kindergärtnerin, jüdisch Verfolgte, lebte in Wien, als Jüdin 1938 nach England, diene von 1942 bis 1945 in der britischen Armee, kehrte 1946 nach Österreich zurück, lebte zunächst in Salzburg, Wien, dann in Krems verheiratet
46	Katharina	Kreutzer	geb. 1884 in Langenlois, erm. 1942 in Maly Trostinec	wohnhaft in Wien?	arbeitete als Magd in Wien, wurde mit Ehemann 1942 nach Maly Trostinec deportiert und ermordet
47	Marie	Kreutzer	geb. 1884 in Langenlois, erm. 1942 in Maly Trostinec	wohnhaft in Langenlois?	von Wien 1942 nach Minsk deportiert und in Maly Trostinec ermordet
48	Johanna	Kreutzer	geb. 1896 in Langenlois, erm. <span> </span> ?	wohnhaft in Langenlois?	1942 von Wien in das Ghetto Izbica deportiert, ermordet
49	Anna	Lambert (geb. Kohn)	geb. 1906 in Krems, gest. 2003	ab 1929 Baden bzw. Bad Vöslau	Krankenschwester, Autorin, Flucht nach England
50	Rosa	Lichtmann (geb. Fischer)	geb. 1897 in Langenlois	wohnhaft in Langenlois	Tochter von Leopold und Gisela Fischer, führte bis 1939 ein Wollgeschäft in Langenlois, überlebte die NS-Zeit mit ihrem Ehemann in Wien, 1950 Emigration in die USA
51	Irma	Lichtenstern (geb. Karpfen)	geb. 26.09.1880 in Krems	?	1942 in das Ghetto Theresienstadt, am 21.09.1942 in das Vernichtungslager Treblinka deportiert, ermordet
52	Rosa	Lustig (geb. Hahn)	geb. 1865 in Groß Enzersdorf, erm. <span> </span> ?	wohnhaft in Hadersdorf	Kaufmannswitwe in Hadersdorf, lebte dort noch im April 1940, 1941 von Wien aus in das Ghetto Riga deportiert, ermordet
53	Hermine	Meller	geb. 1864 in Ödenburg (Sopron) erm. 1942 in Theresienstadt	Ringstraße 32	protestiert im Jänner 1942 gegen Abgabe ihrer Wohnung an arische Familie, sie wird angezeigt und überstellt, siehe WtW in NÖ, Bd. 3, S. 369), von Krems aus 1942 nach Wien überstellt, in das Ghetto Theresienstadt deportiert, ermordet
54	Margarethe	Müller (geb. Kolb)	geb. 1906, gest. 1976	Untere Landstraße 35	Flucht nach Palästina
55	Olly	Salzmann (geb. Nemschitz)	geb. 1927 in Krems	Obere Landstraße 23	1940 illegale Flucht nach Palästina, Tochter von Stephanie Nemschitz
56	Stephanie	Nemschitz	geb. 1892, gest. 1964	Dinstlstraße 10	Schneiderin, mit Familie Flucht nach Palästina, Mutter von Olly Nemschitz
57	Karoline	Neumann (geb. Wengraf)	geb. 1863 in Krems, erm. 1943 in Terezin	Obere Landstraße 21	1943 nach Theresienstadt deportiert, ermordet
58	Agnes	Neuner	geb. 1867 in Trebitsch (Třebíč), erm. ca. 1972 in Wien	Schwedengasse 2	Kauffrau, 1942 in das Ghetto Theresienstadt deportiert, ermordet
59	Frieda	Neuner	geb. 1899 in Pidwolotschysk (Podwoloczyska), Ukraine erm. 1942 in Maly Trostinec	?	wandert mit Ehemann in den 1930er Jahren nach Palästina aus, sie kehren jedoch 1937 nach Österreich zurück; wird mit ihrem Ehemann 1942 von Wien aus nach Maly Trostinec (Minsk) deportiert, ermordet
60	Katharina	Oberländer	geb. 1855 in Čakovec, Kroatien, erm. 1942	Schlüsselamtsgasse 4	lebte noch 1940 in Krems, ab April in Wien, 1942 in das Ghetto Theresienstadt deportiert, ermordet
61	Mitzi	Pisker	geb. 1884, gest. 1969	Sparkassengasse 4	1937 Übersiedlung nach Knittelfeld, gem. mit Familie Flucht nach Palästina
62	Valerie	Pollitzer (geb. Singer)	geb. 1882 in Krems, erm. <span> </span> ?	lebte in Wien	lebte in Wien, 1942 in das Ghetto Theresienstadt, 1944 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert, ermordet
63	Margit	Radel	geb. 20.7.1892 in Wien, gest 1990 in Krems	Gögelstraße 2	betrieb mit Ehemann ein Gemüseschäft, überlebte als "U-Boot" in Wien und Krems
64	Ida	Rosenfeld, geb. Kohut (Namensänderung: Ross)	geb. 1893 in Lengenfeld, gest. 1965	wohnhaft in Lengenfeld/Wien?	1919 Heirat in Wien, 1938 Flucht nach Großbritannien mit Tochter, arbeitet dort als als Haushaltshilfe, Ehemann wird nach Litzmannstadt deportiert und ermordet; wandert 1959 mit 2. Ehemann in die USA aus
65	Irma	Rephan	geb. 1898 in Wien, gest. <span> </span> ?	Frauenberggasse 1	Friseurin, Flucht, später Israel
66	Leontine	Rephan	geb. 1864 in Wien, erm. <span> </span> ?	Frauenbergg. 1/Stadtgraben 50	hatte mit Ehemann ein Geschäft in Krems, 1942 in das Ghetto Theresienstadt, danach ins Vernichtungslager Treblinka deportiert, ermordet
67	Anna	Rosenberg (geb. Schafranek)	geb. 1873 in Grafenwörth, erm. 1943 in Terezin	Frauenbergstiege 6??	1943 in das Ghetto Theresienstadt deportiert, ermordet
68	Cilli	Rosner	geb. 1872 in Krems, erm. <span> </span> ?	?	Hausfrau, ermordet in der Shoah
69	Cäcilia	Ruhig	geb. 1868, erm. 1941	wohnhaft in Mautern	in Mautern ansässig, lebte dort noch im April 1940,in das Ghetto Litzmannstadt (Łódź) deportiert, ermordet
70	Fanny	Ruschitzka	geb. 1887, erm. 1941	?	lebte im April 1940 noch in Stein, mußten im September 1940 nach Wien, 1941 in das Ghetto Litzmannstadt (Łódź) Litzmannstadt deportiert, ermordet
71	Theresia	Ruschitzka	geb. 1884, erm. 1941	wohhaft in Stein	Schneiderin, lebte im April 1940 noch in Stein, mußten im September 1940 nach Wien, 1941 in das Ghetto Litzmannstadt (Łódź)t deportiert, ermordet
72	Judith	Sachs	geb. 1925 in Krems	Göglstraße 8	musste mit Familie Krems im November 1938 verlassen, 1942, in das Ghetto Theresienstadt, 1944 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert, ermordet
73	Katharina	Sachs	geb. 1860 in Petersdorf, erm. 1943 in Terezin	Dachsberggasse 6 (Wohnung)	Untere Landstraße 26 (Geschäft), musste mit Familie Krems im November 1938 verlassen, 1942 in das Ghetto Theresienstadt transportiert, dort 1943 ermordet
74	Stefanie	Sachs	geb. 1899 in Mährisch Neudorf (Morávská Nová Ves)	Dinstlstraße 10	Dinstlstraße 2 (Geschäft), im August 1942 in das Ghetto Theresienstadt und von dort am 12. Oktober 1944 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert, ermordet
75	Jakobine	Sax	geb. 1886 in Krems, erm. 1941	Frauenbergstiege 6	1941 in das Ghetto Litzmannstadt (Łódź) deportiert, ermordet
76	Jarmila	Sax	geb. 1937, erm. <span> </span> ?	Frauenbergstiege 6	Tochter von Theresia Sax, von Wien im Oktober 1941 (Transport 14) in das Ghetto Litzmannstadt (Łódź) deportiert, ermordet
77	Theresia/Therese	Sax	geb. 1911, erm. <span> </span> ?	Frauenbergstiege 6	bis Dezember 1939 mit Kindern in Krems gemeldet, ihr Lebensgefährte Alois Dörr (1910-1963) wird 1939 in Krems wegen Rassenschande zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Theresia und ihre Kinder Jarmila und Alois (geb. 1935) werden von Wien aus im Oktober 1941 in das Ghetto Litzmannstadt (Lodz) deportiert, ermordet
78	Anna	Schafranek	geb. 1885/95 in Mattersburg , erm. 1942	Austraße 23/Frauenbergstiege 6	weitere Wohnadresse: Untere Landstraße 9?, im Mai 1942 in das Vernichtungslager Maly Trostinec (Minsk) deportiert und dort am 11. Mai 1942 ermordet
79	Anna	Schafranek	geb. 1870 in Krems, erm. 1941	Austraße 23/Frauenbergstiege 6	weitere Wohnadresse: Untere Landstraße 9?, musste im Dezember 1939 Krems verlassen, 1941 ins Ghetto Opole deportiert, ermordet
80	Lily	Schafranek	geb. 1928 in Etsdorf am Kamp, erm. <span> </span> ?	?	1941 in das Ghetto Modliborzycze (Lubin) deportiert, ermordet
81	Regine	Schafranek (geb. Löffler)	geb. 1865 in Holitsch/Holič, Slowakei, erm. <span> </span> ?	In der Au?	1941 in das Ghetto Modliborzycze (Lubin) deportiert, ermordet
82	Rosa	Schafranek	geb. 1891, erm. 1941	?	in das Ghetto Izbica deportiert, ermordet
83	Roszy	Schafranek (geb. Weisz)	geb. 1903 in Budapest, erm. 1941 (1944?)	?	1941 in das Ghetto Modliborzycze (Lubin) deportiert, ermordet
84	Berta	Schafranek (geb. Lustig)	geb. 1891, erm. 1941	Frauenberggasse 3	Herzogstraße 2 (Geschäft), in das Ghetto Riga deportiert, ermordet
85	Hilda	Schick	geb. 1900 in Krems, erm. <span> </span> ?	Hafnerplatz 9	lebte in Wien, 1942 nach Polen deportiert, ermordet; Firma von Julius Schick wird 1912 gelöscht
86	Berta	Schiller (geb. Fischer)	geb. 1867 in Krems, erm. 1942	wohnhaft in Deutschland	lebte in Laupheim (D), 1942 ins das Ghetto Theresienstadt, danach in das Vernichtungslager Treblinka deportiert, ermordet
87	Johanna	Schlesinger	geb. 1859 in Ziersdorf, erm. <span> </span> ?	Schwedengasse 2	Kasernstraße 1 (Geschäft), lebte in Krems, 1942 in das Ghetto Izbica deportiert, ermordet
88	Marie	Schlesinger	geb. 1904 in Krems, erm. <span> </span> ?	Weinzierl 5	im Mai 1942 von Wien in das Ghetto Izbica deportiert, ermordet
89	Anna	Silbermann	geb. 1901/10? in Krems, erm. 1942	Stadtgraben 16	Schwester von Julie Silbermann, in Maly Trostinec (Minsk) ermordet
90	Julie	Silbermann	geb. 1899 in Statzendorf (Bezirk St. Pölten), erm. 1940		nach Polen deportiert, ermordet
91	Rosa	Silbermann	geb. 1877 in Herzogenburg, erm. 1942 in Maly Trostinec (Minsk)	Stadtgraben 16	in Mai 1942 in das Vernichtungslager Maly Trostinec (Minsk) deportiert und dort am 1. Juni 1942 ermordet
92	Sophie	Silbermann	geb. 1908, gest. 1991	?	Flucht, später Israel
93	Herta	Skrow (geb. Adler)	geb. 1916	Dinstlstraße 10	Flucht nach England
94	Irma	Steiner	geb. 1889 in Krems, erm. 1941	?	in das Vernichtungslager Sobibor deportiert, ermordet
95	Berta	Stern	geb. 1881 in Krems, erm. 1942	?	1942 von Drancy in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert, ermordet
96	Margarethe	Steiner (geb. Hirsch)	geb. 1903, gest. <span> </span> ?	wohnhaft in Wiener Neustadt	lebte 1938 verheiratet in Wiener Neustadt, hatte über den Ehemann eine tschechische Staatsbürgerschaft, deshalb war die Flucht nach Frankreich möglich, das Ehepaar überlebte mit falschen Papieren versteckt in der Nähe von Nizza
97	Elfriede	Strauss (geb. Auspitz)	geb. 1909 in Krems, gest. 1994 in Montevideo	Körnermarkt 7	Flucht nach Italien, dann Uruguay
98	Erna	Wasservogel	geb. 1893, gest. 1963	Körnermarkt 10	Obere Landstraße 31 (Geschäft), Familie bemüht sich in Wien ab September 1938 um die Ausreise, 1939 dann Flucht nach Palästina, Verdienst durch den Verkauf von Blumen aus Stoff und Leder
99	Netti	Weiss	geb. 1885 in Krems, erm. 1941	?	1941 in das Ghetto Litzmannstadt (Łódź) deportiert, ermordet
100	Anna	Wengraf (geb. Spitzer)	geb. 1898 in Neu Titschein (Novy Jicin), erm. <span> </span> ?	Ringstraße 32	in das Ghetto Theresienstadt deportiert, ermordet
101	Elsa	Wengraf	geb. 1897 in Krems, gest. 1989 in New York	Obere Landstraße 21	1920–1927 im Haushalt tätig, 1932 Oktober: gemeinsam mit Mutter und Schwester Johanna nach unbekannt verzogen; 1938 von Wien nach London geflüchtet, 1956 nach New York umgesiedelt
102	Johanna	Wengraf	geb. 1899 in Krems, erm. <span> </span> ?	Obere Landstraße 21	im März 1942 von Brünn in das Ghetto Theresienstadt und von dort am 9. Mai 1942 in das Vernichtungslager Sobibór deportiert und ermordet
103	Pauline	Wengraf (geb. Aschkenes)	geb. 1869 in Kostel (Podivin), erm. <span> </span> ?	Obere Landstraße 21	Kauffrau, im März 1942 von Brünn in das Ghetto Theresienstadt und von dort am 9. Mai 1942 in das Vernichtungslager Sobibór deportiert und ermordet
104	Klara	Zweig	geb. 1860 in Krems, erm. <span> </span> ?	in Austerlitz (Slavkov u Brna)	Hausfrau, ermordet in der Shoah
105	Ida	Ptak	geb. 1896, gest. 1969	Roseggerstraße 14	
106	Erna	Blau	geb 1929, erm. 1941	? (ab 1935 in Wien)	stammt aus einer Familie mit neun Kindern (Eltern: Emil und Therese), leben ab 1932 in Langenlois, die Familie übersiedelte später nach Krems, ab 1935 in Wien, die Familie wird 1941 in das Ghetto Lagów-Optów deportiert und ermordet <i>(siehe auch obige Positionen 10 bis 12)</i>